

Sacellum Larum und von da zurück nach dem Forum Boarium. Die Ara Herculis liegt an der Südwest-, die Ara Consi an der Südost-, und die Curiae veteres mutmaßlich an der Nordost-ecke des Berges. Das Sacellum Larum lag sicher auf der Velia. Die Thatsache, daß der Palatin die älteste Stadtanlage trug, wird durch die Lage dieses Hügels in der Mitte der ganzen Gruppe nur bekräftigt und durch die älteste Form seines Namens, der Palatium lautet, und also ein Stadtname ist, bestätigt.

Das Andenken an die erste städtische Ansiedelung auf dem Palatin hat sich ferner in dem Feste der Lupercalien erhalten. Alljährlich umliefen die Priester des wolfabwehrenden Herdengottes, des Lupercus, den Berg genau auf dem Wege des alten Pomeriums. Dieser Lauf war trotz aller baulichen Veränderungen noch später möglich. Im Norden und Westen führte um den Berg die Nova via, die zweitälteste Straße Roms, im Süden lag das Circusthal, und im Osten des Berges verband eine Straße den Caelius mit der Porta Capena. Endlich wiesen auf den Palatin als die Wiege der Stadt noch eine Anzahl von Erinnerungsstätten der Romuluslegende hin, die in dem Abschnitte über den Palatin aufgezählt werden sollen.

Mit der Lage des Pomeriums war nicht zugleich die Lage des Mauerringes gegeben. Dieser letztere mußte ausschließlich nach militärischen Rücksichten angelegt werden, er war — wie Überreste beweisen<sup>1)</sup> — teils auf halber, teils auf ganzer Höhe des Berges errichtet.

Nach etruskischem Ritus mußte die neue Stadt, wie es scheint, 3 Thore haben. Das Hauptthor, welches den einzigen natürlichen Aufgang zum Palatin über die Velia schloß, war die Porta Mugonia, sodann ist noch eine Porta Romanula oder Romana bezeugt. Den Namen des dritten Thores kennen wir nicht<sup>2)</sup>.

1) Siehe den Plan des Palatins und unten den Abschnitt über den Palatinus.

2) Vgl. den Abschnitt über den Palatin.